



## Ein Zuhause für den Naturschutz am Bodensee: Das NABU - Bodenseezentrum feiert seinen 5. Geburtstag!

- Im NABU-Bodenseezentrum laufen viele Fäden für die Naturschutzarbeit in der Region zusammen
- Enge Verzahnung mit NABU-Ehrenamtler\*innen aus der Region
- Ein einzigartiger Treffpunkt für mehrere Generationen von Naturschützer\*innen

### Ein Zuhause für den Naturschutz, ein Gewinn für die Region

5 Jahre jung: Das NABU-Bodenseezentrum in Reichenau (Baden) am Rande des Naturschutzgebiets "Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee" feiert in diesem Herbst seinen ersten runden Geburtstag! Es wurde im Herbst 2018 als eines der modernsten Naturschutzzentren des NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V. eröffnet.

Zentrumsleiter Eberhard Klein und sein Team blicken zufrieden auf die vergangenen fünf Jahre im ökologisch konzipierten Zuhause zurück. *"Das NABU-Bodenseezentrum ist ein großer Gewinn für den Naturschutz in der Region"*, freut sich Eberhard Klein. *"Es ist ein wunderbarer Ort, an dem wir konzentriert wichtige Arbeit für den Naturschutz leisten und an dem unterschiedliche Akteure des hauptamtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes miteinander in Kontakt kommen."*

Auch Martina Wunderle-Götz, langjähriges Vorstandsmitglied im NABU Konstanz e.V., unterstreicht die Relevanz des NABU-Bodenseeentrums: *"Für uns als ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen ist das NABU-Bodenseezentrum ein wertvoller Stützpunkt für unsere Arbeit in der Natur. Von hier aus leisten wir gemeinsam mit dem tollen und kompetenten Hauptamtlichen-Team wertvolle Naturschutzarbeit."*

### Professionelle Strukturen für eine zukunftsfähige Naturschutzarbeit

Seit der Eröffnung vor fünf Jahren wurden viele Prozesse aus einem langjährigen Provisorium in professionelle Strukturen überführt. Viele Fäden laufen inzwischen in den beiden klimafreundlichen Gebäuden in Holzbauweise auf rund 648 Quadratmetern zusammen: Von wissenschaftlichem Monitoring und Landschaftspflege über die Ausbildung der freiwilligen Mitarbeiter\*innen bis hin zu Fach- und Gruppentreffen rund um ganz unterschiedliche Natur- und Umweltschutzthemen.

*“Viele Prozesse sind längst noch nicht abgeschlossen, und es gibt auch weiterhin viel zu tun,”* so Klein mit Blick auf die nächsten Jahre. *“Wir werden die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Gruppen und Generationen vorantreiben und unsere Arbeit für so viele Zielgruppen wie möglich erlebbar machen. Daher freuen wir uns sehr, dass es noch in diesem Winter mit den Arbeiten in unserem ‘Naturerlebnisgebiet Göldern’ endlich losgeht!”*

### **Ein Naturschutzzentrum für die gesamte Region**

Die Herausforderungen der Anfangszeit sind längst überwunden, nämlich trotz Zusammenlegung der beiden ehemaligen Zentren “Mettnau” und “Wollmatinger Ried” nun auch am neuen Standort für den gesamten westlichen Bodenseeraum präsent zu bleiben, sowohl bei NABU-Ortsgruppen und -Aktiven als auch bei allen anderen Naturinteressierten der Region. Vom NABU-Bodenseezentrum aus werden jetzt 28 Schutzgebiete im gesamten Landkreis Konstanz betreut.

*“Auch wenn wir geographisch etwas weiter vom Hegau weggerückt sind, ist die Betreuung und Pflege der dortigen Naturschutzgebiete unverändert zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Das ist ein ganz wichtiger Aspekt für uns”,* so Eberhard Klein. *“Durch die enge Verzahnung mit Ehrenamtler\*innen ist uns das gut gelungen.”*

Auch sind beispielsweise mit den beiden Standpunkten “Vogelhäusle” (Konstanz) in der Fritz-Arnold-Straße am Rande des Wollmatinger Rieds und dem “Info-Pavillon” (Radolfzell) in der Strandbadstraße auf der Mettnau zwei gleichwertige Anlauf- und Informationspunkte geschaffen worden, die als zentrale Treffpunkte für Führungen und andere Naturschutz-Veranstaltungen dienen.

### **Monitoring, Landschaftspflege, Umweltbildung: So sieht die Arbeit im NABU-Bodenseezentrum aus**

Das NABU-Bodenseezentrum koordiniert im Auftrag des Landes gemeinsam mit rund 40 NABU-Ehrenamtler\*innen zwischen Hegau und Bodanrück die Betreuung und Pflege von 28 Schutzgebieten auf insgesamt über 3.000 Hektar. Hier werden Gebietskontrollen, Erfassungen der Tier- und Pflanzenbestände, Biotopmanagement sowie Schutz- und Pflegemaßnahmen durchgeführt. Kerngebiete der Naturschutzarbeit sind das 773 Hektar große, mit dem Europadiplom des Europarates ausgezeichnete “Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee” und der 1.108 Hektar große Lebensraumverbund “Westlicher Untersee”.

Im NABU-Bodenseezentrum arbeiten inzwischen fünf hauptamtliche Mitarbeiter\*innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Ornithologie, Botanik und Landschaftspflege. Unterstützt werden sie in ihrer Arbeit von bis zu zehn freiwilligen Mitarbeiter\*innen aus dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) und dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) sowie studentische Praktikant\*innen aus dem In- und Ausland.

Im Jahresprogramm finden sich jedes Jahr rund 200 Führungen und Vorträge, daneben finden auch private Veranstaltungen wie Natur-Kindergeburtstage und Natur-Firmenevents statt. Die abwechslungsreichen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Vogel- und Pflanzenkunde, Insekten, Amphibien und Landschaftspflege werden sowohl von den hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter\*innen des NABU-Bodenseeentrums als auch von engagierten NABU-Ehrenamtler\*innen durchgeführt.

## NABU-Bodenseezentrum

Das NABU-Bodenseezentrum in Reichenau (Baden) bei Konstanz ist eines von bundesweit 80 NABU-Zentren und neben dem Naturschutzzentrum Federsee und dem Vogelschutzzentrum Mössingen das dritte in Baden-Württemberg. Träger ist der NABU-Landesverband Baden-Württemberg e.V. Hier fanden ab Oktober 2018 die NABU-Zentren "Wollmatinger Ried" und "Mettnau" sowie die Bezirksgeschäftsstelle Donau-Bodensee ein neues Zuhause.

In den beiden hochwertigen und klimafreundlich gestalteten Gebäuden befinden sich nicht nur Ausstellung und Büroräume, sondern auch eine funktionale Werkstatt und eine voll ausgestattete Wohnung für die bis zu zehn junge Mitarbeiter\*innen aus dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) und dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) sowie studentische Praktikant\*innen aus dem In- und Ausland.

Beim Bau des NABU-Bodenseeentrums wurde besonders großer Wert auf Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz gelegt: Ausgestattet mit einer Luft-/Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf den begrünten Dächern, ist der Bau energietechnisch auf dem neuesten Stand. Die Fassaden sind mit heimischer Weißtanne verkleidet und mit natürlichen Dämmstoffen gedämmt. Der Bau wurde 2020 von der Jury des Bundeswettbewerbs „HolzbauPlus – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ mit einer Anerkennung in der Kategorie „Öffentliche Bauten Neubau“ ausgezeichnet.



*Bild: 5 Jahre NABU-Bodenseezentrum! Zentrumsleiter Eberhard Klein und sein Team formen aus diesem Anlass eine NABU-blaue „5“ vor dem Bodenseezentrum. (NABU/Berit Langeneck)*

**Pressekontakt:** Berit Langeneck, Referentin Öffentlichkeitsarbeit, 07531 921 66 40,  
Berit.Langeneck@NABU-Bodenseezentrum.de

**Bildmaterial** finden Sie unter <https://next.nabu-bw.de/s/t8FEGbF7QTMTSzk>